

Liebe Leserinnen und Leser,

für die Mehrheit der Abgeordneten war es die letzte Sitzungswoche des Jahres, der Legislaturperiode und für viele Abgeordnete auch ihres Lebens als Parlamentarier/in. Es war sehr beeindruckend, wie gestandene Abgeordnete mit Tränen in den Augen ihre letzte Rede hielten und sich von den Kolleginnen und Kollegen verabschiedeten. Viele hören auf. Sie werden uns nicht nur wegen ihrer Erfahrung fehlen!

Diese Sitzungswoche hatte es in sich. Schon die Sondersitzung am Dienstagmorgen zu den Folgen der Flutkatastrophe machte deutlich, dass in dieser Woche noch einiges abzuarbeiten ist. Das sich der Verteidigungsausschuss als Untersuchungsausschuss konstituieren würde, war ja nun klar und ist auch so geschehen.

Beeindruckend war auch das Gespräch mit dem Botschafter der Republik Polen, Margański. Die Entwicklung der Euro-Zone sowie die europäische Friedens- und Sicherheitspolitik waren Thema. Wir haben vereinbart, das Gespräch im Herbst fortzusetzen.

Natürlich waren die Debatten im Parlament vom bevorstehenden Wahlkampf geprägt. Nicht so in der Außen- und Sicherheitspolitik, bei der ich die Position der SPD-Bundestagsfraktion zum Mandat für den Einsatz der Bundeswehr im Libanon begründen durfte.

Ja, auch das ist eine Botschaft: Die Stimme ist nahezu komplett wieder da! Eines habe ich in Anlehnung an Johannes Rau in ähnlichen Situationen gelernt – wie wichtig die Zweit-Stimme ist!

Nun geht es in die sitzungsfreie Zeit und in die Wahlkampfphase! Aber auch in dieser Zeit hören wir voneinander.

Ihr



### Besuch aus dem Wahlkreis



Die letzte Besuchergruppe der Wahlperiode: Schülerinnen und Schüler der Conrad-von-Ense-Schule im Bundestag.

### Berliner Woche

In der letzten Sitzungswoche der 17. Legislaturperiode gehen die Uhren anders: Eine erste Sitzung der Fraktion findet bereits am frühen **Montagabend** statt. In der anschließenden Zusammenkunft der NRW-Landesgruppe begrüßen wir Norbert Römer. Die montägliche Fraktionssitzung war notwendig geworden, da das Plenum bereits am **Dienstag** mit einer Regierungserklärung der derzeitigen Kanzlerin zum Thema Hochwasser beginnt. Man könnte auch sagen: Frau Merkel missbraucht die Tagesordnung des Parlamentes für einen langatmigen Wahlkampfauftritt. Union und FDP nehmen das natürlich schulterzuckend zur Kenntnis. Die Arbeitsgruppe Sicherheit und Verteidigung der SPD kommt unmittelbar nach der Bundestags-Sondersitzung zusammen. Nach einem kurzem Imbiss geht es dann wieder in den Reichstag, zur turnusgemäßen Sitzung der Fraktion. Am Nachmittag folgt eine Klasse der LWL-Förderschule meiner Einladung nach Berlin und besucht den Bundestag. Der **Mittwoch** steht ganz im Zeichen des Verteidigungsausschuss: Nach der planmäßigen Sitzung am Morgen bleiben wir gleich im Saal sitzen und konstituieren den Untersuchungsausschuss in Sachen Drohnen. In seiner ersten Sitzung beschäftigt der Untersuchungsausschuss mit organisatorischen Fragen. Anschließend bleibe ich im Paul-Löbe-Haus und stelle mich den Fragen meiner Besuchergruppe von der Conrad-von-Ense-Schule. Nach einer kurzen Bürobesprechung geht es am Abend zum Parlamentarischen Abend des Deutschen Bundeswehrverbandes. **Donnerstag:** Am Morgen haben ich die Ehre einer Unterredung mit dem Botschafter Polens. Vom ruhigen Grunewald bringt mich der Fahrdienst zurück in mein Büro, wo letzte Arbeiten an einer Rede anstehen, die ich am Abend im Plenum zur Beteiligung Deutscher Streitkräfte an der UNIFIL-Mission im Libanon halte werden. Zu diesem Thema wird im Anschluss namentlich abgestimmt. Ebenfalls namentlich abgestimmt wird dann noch zu dem Bericht des Auswärtigen Amtes über die Lage in Mali, einem Entwurf der Grünen zur Erhebung einer Vermögensabgabe sowie über gesetzliche Regelungen gegen unseriöse Geschäftspraktiken. So zieht sich das Plenargeschehen bis tief in die Nacht. Und dann, am **Freitag**, tritt der 17. Deutsche Bundestag zu seiner vorletzten Sitzung im Berliner Reichstag zusammen. So schnell kann ein Jahr vergehen. Ab jetzt steht die Arbeit im Wahlkreis im Vordergrund, einzige Einschränkung: Der oben erwähnte Untersuchungsausschuss, der mich für einige Tage nach Berlin führen wird.

### So geht es weiter

Der nächste Newsletter erscheint Anfang August 2013.

**04.07.** Veranstaltung der SPD-Bundestagsfraktion: „Perspektiven der frühkindlichen Betreuung, Erziehung und Bildung – U3“, 17:00 Uhr, Alter Schlachthof, Ulrichertor 4, 59494 Soest

**06.07.** SPD-Infostand, Soest Markt (Cafe Fromme), 11:00 Uhr

**08.07.** „Unternehmer diskutieren mit ihren Kandidaten“, Klinik Kloster Paradiese, Im Stiftsfeld 1, 59494 Soest, 18:00 Uhr